

## 2. Rundwanderweg Sandoase

Markierung 29 (Br02), Wegezeit 1,50 h, leicht, Strecke: 5,854 Km - Start: Parkplatz Sandoase Bruck - Sulzmühl - Burggutholz - Kobl - Keltischer Baumkreis - Sollbach - Stockwiesenweiher - Barfußpfad - Parkplatz Sandoase Bruck

### *Alle Wege führen zur Sandoase*

Wir starten an der Wandertafel am Kiosk vom Badensee der Sand-Oase bei Bruck. Der führt ein kurzes Stück in Richtung Staatsstraße und biegt dann links ab mit Blick auf den Flugplatz Nittenau-Bruck. Nach etwa 300 Metern folgen wir der Beschilderung nochmals links ab in den Wald. Vorbei am alten Schießstand geht es den Weg leicht ansteigend durch den Wald hinauf zum ersten Rastplatz an der Wegespinne. Auf halber Strecke können wir noch der Einladung zum „Waldbaden“ folgen. Linker Hand befinden sich bequeme Stahlliegen zwischen den Bäumen, auf denen wir entspannt und mit geschlossenen Augen die Aromen und Geräusche der Natur in uns aufnehmen können. Nach dieser „Achtsamkeitsübung“ geht es nun weiter zur Wegespinne. Hier genießen wir einen Ausblick auf den Falkenberg (487). Von der Wegespinne aus gelangen wir nach zirka 100 Meter auf die Koblstraße und halten uns links in Richtung Stockwiesenweiher und erreichen die ersten Häuser vom Ortsteil Kobl.

An der ersten Abzweigung rechts, verlassen wir die Koblstraße, und folgen dem Weg nach Wackenried. Hier beginnt schon der „Keltische Baumkreis“. Auf den nun folgenden 2 Kilometern lernen Sie „Ihren“ persönlichen Baum kennen. Mit der Kraft und dem Wachstum des Baumes will man das Schicksal des Menschen positiv beeinflussen. Symbolisch stellt der Baum einen zuverlässigen Gefährten an der Seite des Menschen durch das Leben dar. Er soll durch die Kraft der Natur in allen Lebenslagen Halt und Orientierung geben. Auf dieser Idee und dem Glauben an die Kräfte der Natur und der Bäume basiert auch der keltische Baumkreis. Nach ihm ist jedem Menschen nach seinem Geburtsdatum ein persönlicher Lebensbaum zugeordnet, der ihn als universeller Gefährte ein Leben lang begleitet. Leider hat der „Keltische Baumkreis“ nichts mit einer etwaigen Zuordnung der Kelten zu tun. Er ist eine reine Erfindung der Neuzeit. Es gibt daher auch keinen „richtigen“ oder „falschen“ keltischen Baumkreis. Es geht hierbei rein darum, welchen Baum man nun sich oder seinen Nächsten zuspricht. Ganz im Sinne des freien Geistes der Kelten...



Der Rundweg führt uns weiter, entlang dem Sollbach, zum Ortsteil Sollbach. Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ errang Sollbach 2007 auf Landesebene einen beachtlichen dritten Platz. Mitten im Dorf steht an einem Weiher, sehr idyllisch gelegen, die neue Dorfkapelle aus dem Jahre 2004. Nahe der Kapelle, an der alten Viehwaage, steht eine Übersichtstafel mit ausführlichen Informationen zum Baumkreis. Die Kapelle in der Ortsmitte am Weiher ist eine „Oase“ für Gebet, Besinnung und Ruhe. Dieser Ort hat etwas Besonderes.

Nach einer wohltuenden Rast geht es weiter auf dem Rundweg durch die Ortschaft, die wir in Richtung Stockwiesenweiher verlassen. Am Weiher angekommen wenden wir uns nach links und biegen dann gleich wieder recht ab in Richtung Sandoase.

Nach ca. 1 Kilometer an der Wegekreuzung biegen wir rechts ab und treffen nun auf den Sand-Erlebnis-Weg, dem Barfußpfad oder dem 4Fcircle Fitness-Parcours. Sie bieten Abwechslung und Training für alle Sinne. Wir folgen weiter dem Verlauf des Weges bis wir unseren Ausgangspunkt, den Kiosk der Sand-Oase, erreicht haben. Hier können wir uns bei einer Brotzeit mit kühlen Getränken von der Wanderung erholen und stärken. Auch einem erfrischenden Bad im Badesee steht nun nichts mehr im Wege.

